

Eutiner Weber-Tage 2017

Die Bundesgartenschau 2016 in Eutin hatte zahlreiche für Einheimische und Touristen geplante Veranstaltungen nach Eutin gebracht. Nicht nur die Weber-Tage beteiligten sich mit elf Konzerten, Vorträgen und Ausstellungen vielseitig an der Vorstellung von interessanten historischen und gegenwärtigen Eutin auszeichnenden Orten und Weber betreffenden Ereignissen. Für das folgende Jahr nun wuchsen die Weber-Tage – ehemals hervorgegangen aus einem zum Geburtstag Webers unter der Schirmherrschaft des Freiherrn von Weber stattfindenden Konzertes seinerzeit im Vosshaus – auf zwölf über das ganze Jahr (zwischen Juni und Dezember) verteilt stattfindenden Konzerten, Vorträgen, Ausstellungen mit Unterstützung der Weber-Gesellschaft aus.

Die sich daran beteiligten Institutionen und Personen bringen immer wieder neue Ideen in die Öffentlichkeit. Martin Karl-Wagner mit seinen Musikern hörte man mehrmals im Jagdschlösschen am Ukleisee u. a. zu „Mozart und die Weberischen“ oder „Liebe geht durch Ohren“ ein beispielhaftes Konzert, aber auch auf dem Eutiner Marktplatz für alle, die vorbeikommen „Oper gratis und für alle!“. Auch der *Freischütz* in ungewöhnlicher Kurzfassung im Ostholstein-Museum gehörte dazu. Die Eutiner Festspiele boten eine Uraufführung mit *Die Wolfschlucht* (Crossover). Die Eutiner Landesbibliothek beteiligte sich mit Vorträgen über Webers Reisen durch Martin Karl-Wagner und über das „Eutinische Theatre – Ein Jahrzehnt höfischen Theaterlebens in der Residenz des Fürstbischofs von Lübeck (1776-1785)“ von Axel E. Walter. Im Hof Rastleben machte sich Dr. Fey Gedanken über „Romantik eine gescheiterte Hoffnung?“ Und das wieder geöffnete Weber-Café erweiterte mit einer Ausstellung in Webers Geburtshaus die teilnehmenden Orte Eutins. Der Abschluss der Weber-Tage fand – durch die Kreismusikschule Ostholstein veranstaltet – im Rittersaal des Schlosses statt.

Ich verabschiedete mich nach 21 Jahren Schirmherrschaft über die Weber-Tage. Ich danke dafür allen jemals Beteiligten daran und für das Interesse an Carl Maria von Weber und ich konnte zugleich meine Freude zum Ausdruck bringen, daß nun Dr. Matthias Viertel, ein für Eutin nicht Unbekannter, Eutin und Weber gut Kennender und hier sogar Geborener, die Weber-Tage weiter beschirmen wird. Ich bin sehr dankbar dafür, danke aber im Besonderen den engagierten Beiträgern zu diesen Weber-Tagen und den fördernden Institu-

tionen, daß Weber in Eutin nicht vergessen wird und auch für die jüngeren Generationen weiterhin als eine große Persönlichkeit bekannt bleibt. Ich bin gespannt auf die kommenden Jahre.

Ute Schwab